



Rundschreiben Nr. 198 / 21
Bremen, den 09.09.2021

An die Geschäftsleitung

Dauerhafter Umgang mit dem mobilen Arbeiten nach Corona – Kurze Umfrage – drei Fragen

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach der Rückkehr an die Arbeitsplätze im Büro werden die Unternehmen zunehmend mit dem Wunsch ihrer Arbeitnehmer konfrontiert, auch zukünftig, nach der Corona-Zeit, im „Homeoffice“ arbeiten zu wollen.

Der Begriff „Homeoffice“ ist als Oberbegriff und umgangssprachlich zu lesen. Im Sinne des Arbeitsrechts wäre das Homeoffice für den Arbeitgeber mit erheblichen Auflagen und Kosten verbunden. So müsste er beispielsweise dem Arbeitnehmer die erforderliche Büroausstattungen einschließlich Büromöbel zur Verfügung stellen und sich um einen ausreichenden Arbeitsschutz am heimischen Arbeitsplatz kümmern. Deshalb ist im Weiteren von „mobilem Arbeiten“ die Rede.

Für viele Arbeitgeber stellt sich die Frage, wie sie damit umgehen wollen und wie andere Unternehmen es mit den Wünschen ihrer Mitarbeiter nach mobilem Arbeiten halten.

Ende Juli hatte der Verein Bremer Spediteure in einer anonymen Umfrage die Geschäftsleitungen der Mitgliedsunternehmen gefragt, wie sie mit den etwaigen Wünschen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umgehen. Circa 60 Mitgliedsunternehmen hatten sich an der Umfrage beteiligt. Über das Ergebnis hatte der Verein Bremer Spediteure die Geschäftsleitungen schriftlich informiert.

Über 30 Prozent der Unternehmen waren Ende Juli noch unschlüssig, wie sie mit den Wünschen nach mobilem Arbeiten dauerhaft umgehen wollen. Zwischenzeitlich dürften sich mehr Unternehmen entschieden haben, vielleicht auch auf Basis der Ergebnisse der Erhebung von Ende Juli.

Vor diesem Hintergrund bittet Sie der Verein Bremer Spediteure, sich wiederholt oder erstmals an einer neuen Erhebung zu beteiligen. Den Link zur Umfrage finden Sie hier:

<https://www.surveymonkey.de/r/SVSSGSW>

Die Umfrage besteht lediglich aus drei Fragen und ist innerhalb einer Minute zu beantworten.

Sie erfolgt über das Programm „SurveyMonkey“. Die Antworten werden vom Programm anonymisiert ausgewertet und nur in aggregierter Form ausgewiesen. Das Programm gibt die IP-Adressen der Teilnehmer nicht preis. Ein Rückschluss auf den Urheber einzelner Antworten ist der Geschäftsstelle des Vereins Bremer Spediteure technisch nicht möglich.

Der Verein Bremer Spediteure wird das Ergebnis voraussichtlich Mitte nächster Woche auf dem Postwege den Geschäftsleitungen der Mitgliedsunternehmen bekannt machen.

Mit freundlichen Grüßen

Verein Bremer Spediteure e.V.

Robert Völkl